

Heimatstube Veert eröffnet

# Dorfgeschichte bekommt Konturen



Heimatgeschichte kann so spannend, in vielerlei Art auch unterhaltsam, mitunter aufschlussreich sein: garantieren die fünf aktiven Heimatfreunde aus Veert - Franz-Josef Spolders, Franz Kubon, Jürgen Giesen, Karl-Heinz Pastoors und Josef Dicks. Jeden Dienstagvormittag steht für die Herren im Rentenalter „Heimatkunde“ auf dem Stunden-

plan. Freiwillig, ehrenamtlich und mit viel Neugier. Sie hinterfragen Geschichte(n) ihres Wohnortes, ihrer Heimat, versuchen der Historie ein wenig Leben einzuhauchen. „Wie hat die Bebauung sich entwickelt? Wer lebte in Veert? Was können wir unseren Enkeln hinterlassen?“ Diese Fragen bewegen die Männer der „Abteilung Brauch-



tumpflege“. Seit Kurzem hat das Quintett einen neuen, komfortablen „festen Wohnsitz“, mit der neuen Heimatstube im Ortskern.

## > Für die Gemeinschaft

Er bezieht sich nicht auf seine Lebensjahre, wenn Franz-Josef Spolders behauptet: „Ich sehe mich als Azubi in der Gruppe.“ Sein Interesse an den Dingen, die in seinem Wohnort passierten, habe seit seiner Pensionierung zugenommen. „Mit jeder Unterlage, die wir zugespielt bekommen,

bedeutete die Initialzündung für die Männer, etwas über die Namen, Familien und den Alltag vieler Bürger auf historischen Bildern herauszufinden. Franz Kubon schildert, dass über die Kirchenchronik wichtige Rückschlüsse über das Veerter Dorfleben bis ins Jahr 1307 gezogen werden können. Unterlagen von Einschulungen belegen Namens-



wächst die Spannung.“ Warum sich Spolders gerade jetzt der Heimatkunde widmet? „Wir leben in einer Gemeinschaft und ich will der Gemeinschaft etwas zurückgeben.“

## > Sammlung Zerfaß

Die 700-Jahr-Feier Veerts im Jahr 2007, verbunden mit der Festrede von Altbürgermeister Paul Heßler,

und Lebenslinien der Menschen in der Epoche 1668 bis 1924. Exakt 2187 Bilder wurden inzwischen von den Männern registriert, katalogisiert und schließlich digital archiviert. Karl-Heinz Pastoors, seit 1995 dabei und Sprecher der Geschichtsgruppe, wertet die überlassene Sammlung von Lothar Zerfaß als besonders wertvoll für die Veerter Geschichte. „Lothar Zerfaß war stets mit der